



Begrünungsvorschlag Kreisverkehrsplatz Oldenburger Straße/Borbecker Weg

Ausgehend von den Rasteder Wappenfarben wurden acht immergrüne gelbe Eiben gewählt, die ohne Pflege einen annähernd breit rundlichen Wuchs haben. Die Sorte *Taxus baccata Washintonii* ist zuverlässig winterhart und resistent gegen Krankheiten und Streusalz.

Als Farbgeber für den roten Teil der Wappenfarben wird ein Kreisring zur Fahrbahn und an den Fahrbahnteilerköpfen die rot blühende Rose „Heidefeuer“ vorgeschlagen. Die Blüte ist halb gefüllt, blüht in leuchtend roten Dolden von Juni bis in den November, da öfter blühend. Die Rose ist bis -20° C frosthart getestet und nicht anfällig gegen Sternrußtau und echten Mehltau. Die Pflege ist einfach und mit einer Heckenschere zu bewältigen.

Den Kreismittelpunkt bildet eine 4m bis 5m hohe Säuleneiche (*Quercus robur* ‚Fastigiata Koster‘. Es handelt sich um einen mittelgroßen Baum, schmal säulenförmig, Äste straff aufrecht wachsend und dicht stehend und im Alter nicht auseinanderfallend.

Die Blätter sind etwas ledrig, die Herbstfärbung oft prächtig gelb bis gelbbraun. Das Laub bleibt häufig bis zum Frühjahr am Baum, was in der kahlen Winterzeit für wunderbare Lichtkontraste sorgt. Die Bäume sind absolut pflegeleicht, bilden kein Totholz und verursachen somit keine Pflegekosten.

Mit weiteren vier Säuleneichen im Kreis und 16 Säuleneichen auf den Fahrbahnteilern und zwischen Radweg und Fahrbahn in einer Größe 300/350cm entsteht so eine Raumbildung, die schlank nach oben strebt.

Für die Kreismitte und die Fahrbahnteiler vor den Querungshilfen wird ein immergrüner Bodendecker *Cotoneaster dammeri* ‚Corall Beauty‘ vorgeschlagen, mit seiner weißen Blüte in großer Fülle von Mai bis Juni und seinen leuchtend orangeroten bis 1cm dicken Früchten, die bis zum Frühjahr am Strauch haften. Die Zwergmispel wird bis 60cm hoch, ist absolut winterhart, salzverträglich und bindet nachweislich viel Feinstaub.

Die weiteren Randflächen zwischen Fahrbahn und Radweg sollten aus pflegetechnischen Gründen mit Rasen angelegt werden, in deren Mitte eine 80cm hohe Hainbuchenhecke den Fahrbahnverlauf unterstreicht und die



Radfahrer/Fußgänger zusätzlich schützt. Im Frühjahr begrüßen hier zahlreiche Osterglocken (gelbe Narzissen) die Besucher Rastedes, deren Blütenflor sich im Ort fortsetzt.

Vom Kreisverkehr ausgehend bietet sich die Säuleneiche in dem angrenzenden Baugebiet als ein ausgezeichneter Siedlungsstraßenbaum an, der zwischen den großen Häusern die starren Strukturen durch die aufstrebende Säulenwuchsform aufreißt und Plätze und Einmündungen stark betont und dabei wenig Schattenwurf für die Grundstücke verursacht.

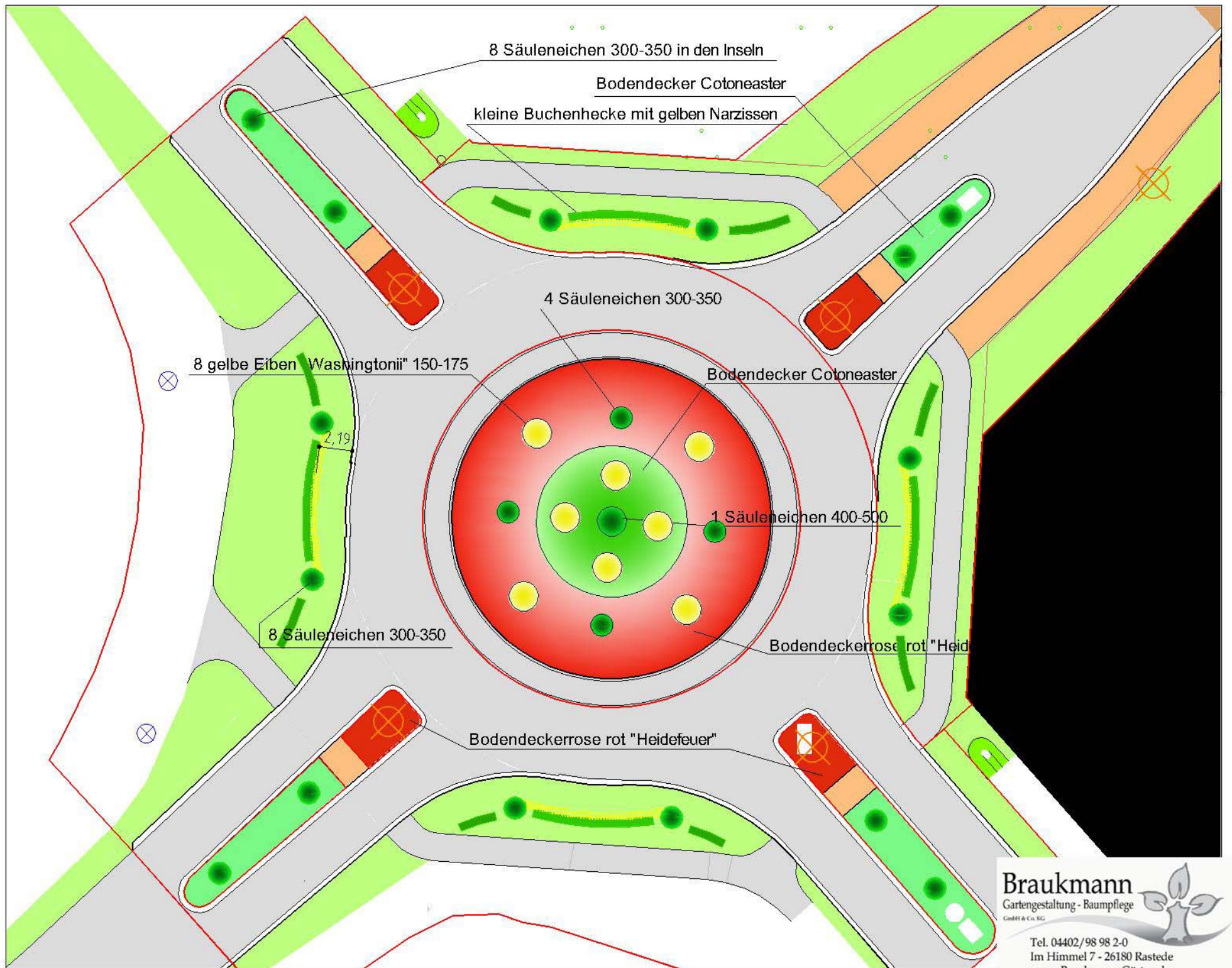
Der Pflegeaufwand für die zukünftigen Jahre wird durch den absoluten straff aufrechten Wuchs der Säuleneichen ‚Koster‘ sehr, sehr gering eingestuft.

Durch die Pfahlwurzel und den schlanken Wuchs ist die Durchwurzelungsfläche geringer als bei großkronigen Bäumen und an einigen Standorten ist diese Baumart auch durch die machbare Wurzellenkung in die Tiefe auf engstem Raum sehr gut beherrschbar.



Braukmann
Gartengestaltung-Baumpflege
GmbH & Co. KG

Tel. 04402/98982-0
Fax 04402/98982-98
Im Himmel 7 · 26180 Rastede
www.Braukmann-Gärten.de



Vorschlag Müller

Heiko Müller Gartenbau



Stiefmütterchen
Stauden
Ericen
Bodendecker
Rhododendron
Ziergehölze

Gartenbau · Heiko Müller · Borbecker Weg · 26180 Rastede

2. Hdt. Herrn
Ammann
Gemeinde Rastede



26180 Rastede / Neusüdende
Borbecker Weg
Telefon 04402 / 32 04
Telefax 04402 / 46 15
Bankkonto:
Oldenburgische Landesbank
(BLZ 280 226 20)
Kto.-Nr. 160 4134 500

EWG - Pflanzenpaß - DNS 2/1/20189/1 - Lfd.-Nr. (siehe Datum)

Datum: 20.1.07

Sehr geehrter Herr Ammann,
ich habe mir ein paar Gedanken über die Ge-
staltung des Kreisels am Borbecker-Weg gemacht-

Vorschlag 1)

Im Mittelpunkt des Kreises ca. 9-10 m \varnothing würde
ich Prunus lauroc. 'Otto Lyden' Größe 120/120 cm
pflanzen - Bedarf = 25 Stück à 60,-

Im äußeren Bereich, ich gehe davon aus, dass der
Kreis ca. 18 m \varnothing hat, würde ich die Boden-
deckerrose "Mirato" pflanzen. Die Rose Mirato blüht
ab Sommer, bis tief in den Herbst hinein und ist
produkt für Pflanzungen dieser Art - (Züchter - Tantau
Rose, 1990) Höhe ca. 40 cm, Blüte leicht gefüllt leuchtend
rosa - Bedarf = 600 Stück à 6,-

Die gesamte Fläche würde ich mit Rindenmulch auffüllen
bzw. abdecken - (Düngung vorausgesetzt pro qm - 50,-)

20 m³ Rindenmulch m³ à 18,-

Pflanzlohn incl. Bodenbearb., Düngen und Schnecke-Verstärkung
Pauschal = 1300,-

Kostenaufstellung:

25 Prunus à 60,-	=	1500,-
600 Mirato à 6,-	=	3600,-
Kalk / Dünger	=	50,-
20m ³ Rindenmulch à 18,-	=	360,-
Arbeitslohn	=	1300,-

6810,-

+ 10,77 % St — 728,67

7538,67

Vorschlag 2.)

Im Mittelpunkt eine Statue vom Grafen Anton Günter.
(Dem der Out Restede viel zu verdanken hat.)
Es würde auch das Bild aufwachen zum Eingangsbereich vom Out.



Vorschlag 2)

Wie auf der Skizze ersichtlich, Mitte Stator, Durchmesser
600 St. Rosen Mirato und 4 Pendungen mit jeweils
80 St. Lavendel im 3 Liter Cont. (kleine Pflanzen wären
zu empfindlich.)

Kostenaufstellung:

600 Mirato à 6,-	= 3600,-
320 Lavendel à 3,20	= 1024,-
Kalk / Dünger	= 50,-
20 m ³ Rindermilch à 18,-	= 360,-
Arbeitslohn	= 1300,-

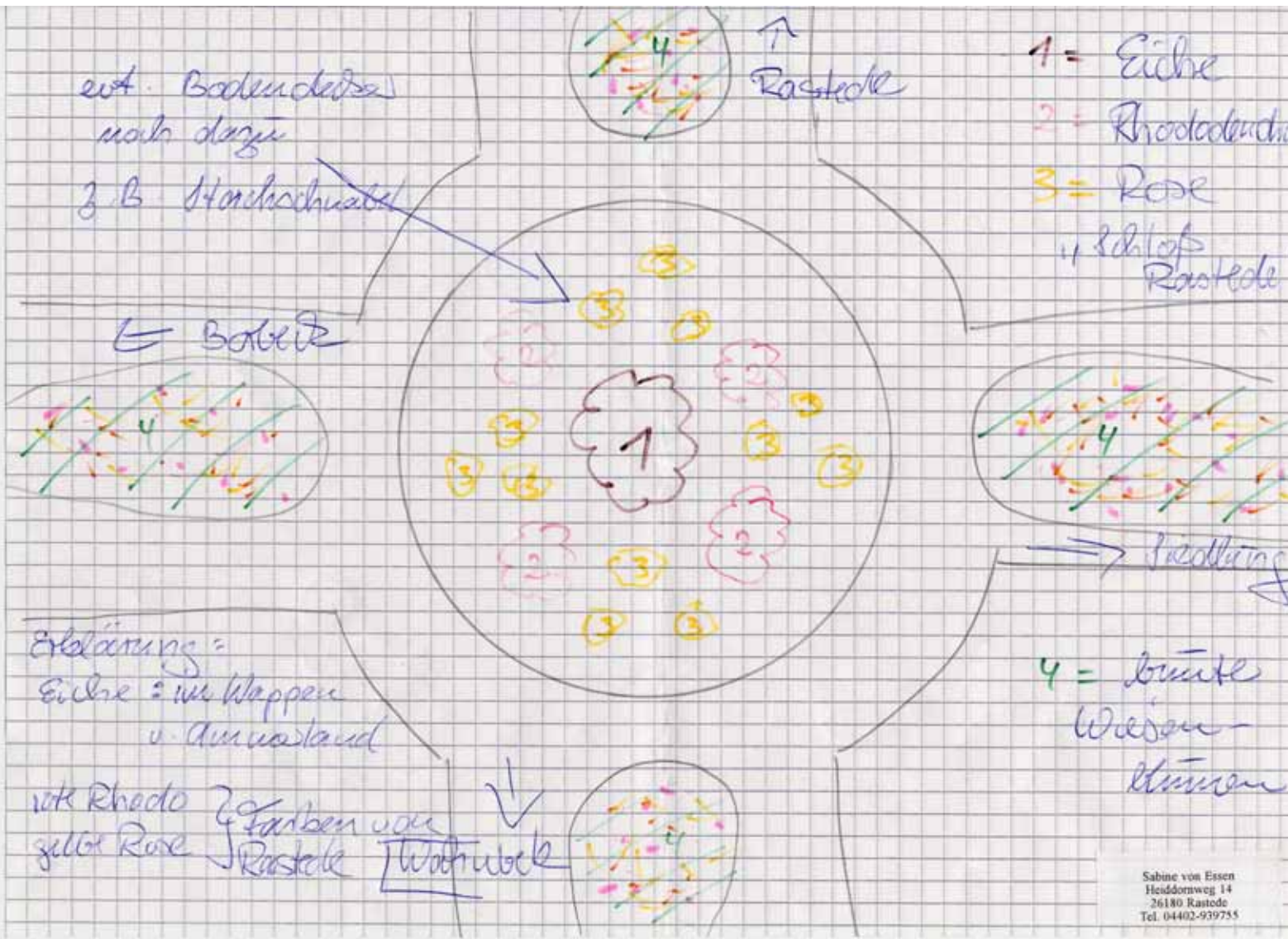
	6334,-
10% MwSt	- 677,74
	<u>7011,74</u>

Ich würde mich freuen, wenn Ihnen mein Angebot
bzw. Vorschlag zusagt und stehe gerne für Rück-
fragen zur Verfügung.

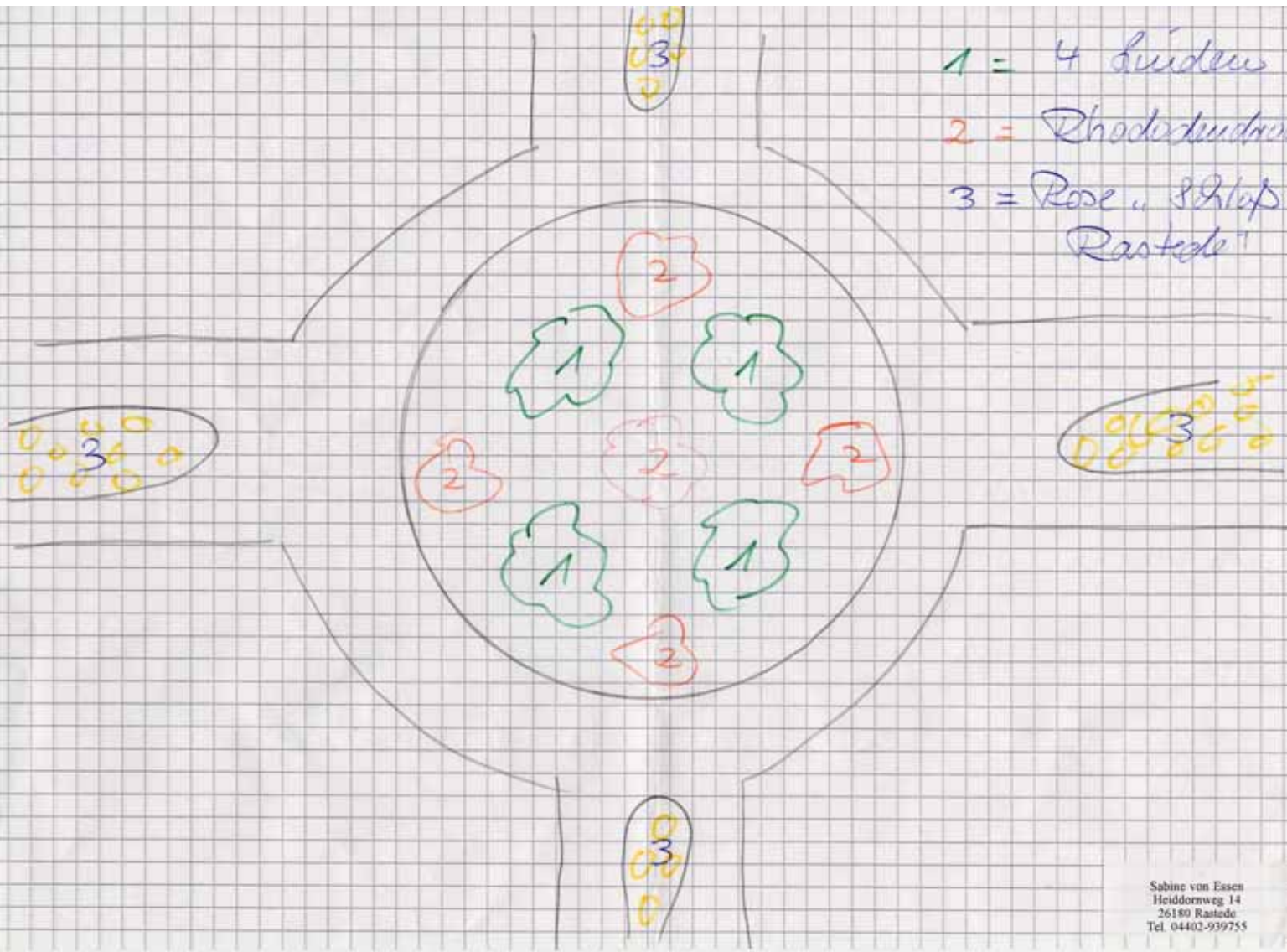
m.l.G.


Gartenbau
Heiko Müller
26180 Rastede / Neusüdende 1
Borbecker Weg
Tel. 04402-3204 · Fax 4615
20.1.07

Vorschlag von Essen



- 1 = 4 Linden
- 2 = Rhododendron
- 3 = Rose „Schlaf Rastete“



Freundeskreis Schlosspark Rastede e.V.

Rastede 28.11.06
Schützenhofstr. 10
Tel. 04402 2555

An die
Gemeinde Rastede
z.Hd. Herrn Bürgermeister Decker
Rathaus

GEMEINDE RASTEDE			
Eing. 29. Nov. 2006			
HVB	FB	STS	GB
X		X	309

Betr. Bepflanzung des neuen Kreisels in der Oldenburger Strasse

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

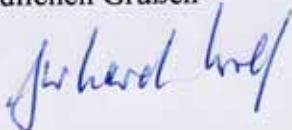
zur Bepflanzung des neuen Kreisels in der Oldenburger Strasse möchte Ihnen der Freundeskreis einen Vorschlag machen, der die städtebaulichen Bedeutung dieses Platzes als Eingangstor zum Residensort betont.

Der Freundeskreis schlägt vor, drei Pyramideneichen zu pflanzen, die, wie die Benennung der Strassen im Neubaugebiet und auch das nahegelegene Hirschtor, an die Glanzzeit der herzoglichen Sommerresidenz erinnern. Zu dieser Glanzzeit gehören auch diese Eichenart, die in ihrem Wuchs an die Zypressen Italiens erinnern und deshalb gerade in dieser Zeit in Rastede zahlreich gepflanzt wurde. Sie wuchsen in unserem Klima zu prächtigen Bäumen heran, wie sie noch heute im Palaisgarten (siehe Foto), in der Bahnhofstrasse oder beim Forsthaus am Loyer Kirchweg zu bewundern sind.

Die vorgeschlagene außermittige Pflanzung soll dem Ganzen eine gewisse Spannung verleihen, die als Hinweis auf das Besondere des Residenzortes gedeutet werden kann. Auch die Umpflanzung mit Rhododendren einer alten Art bezieht sich auf den Anfang der Rhododendrenzucht im großen Stil in jener Zeit.

Weitere Einzelheiten entnehmen sie bitte den beigegefügtten Handskizzen. Wir hoffen, Ihnen hiermit einen interessanten Vorschlag gemacht zu haben.

Mit freundlichen Grüßen



Anlage: Handskizzen mit Erläuterung der vorgeschlagenen Bepflanzung



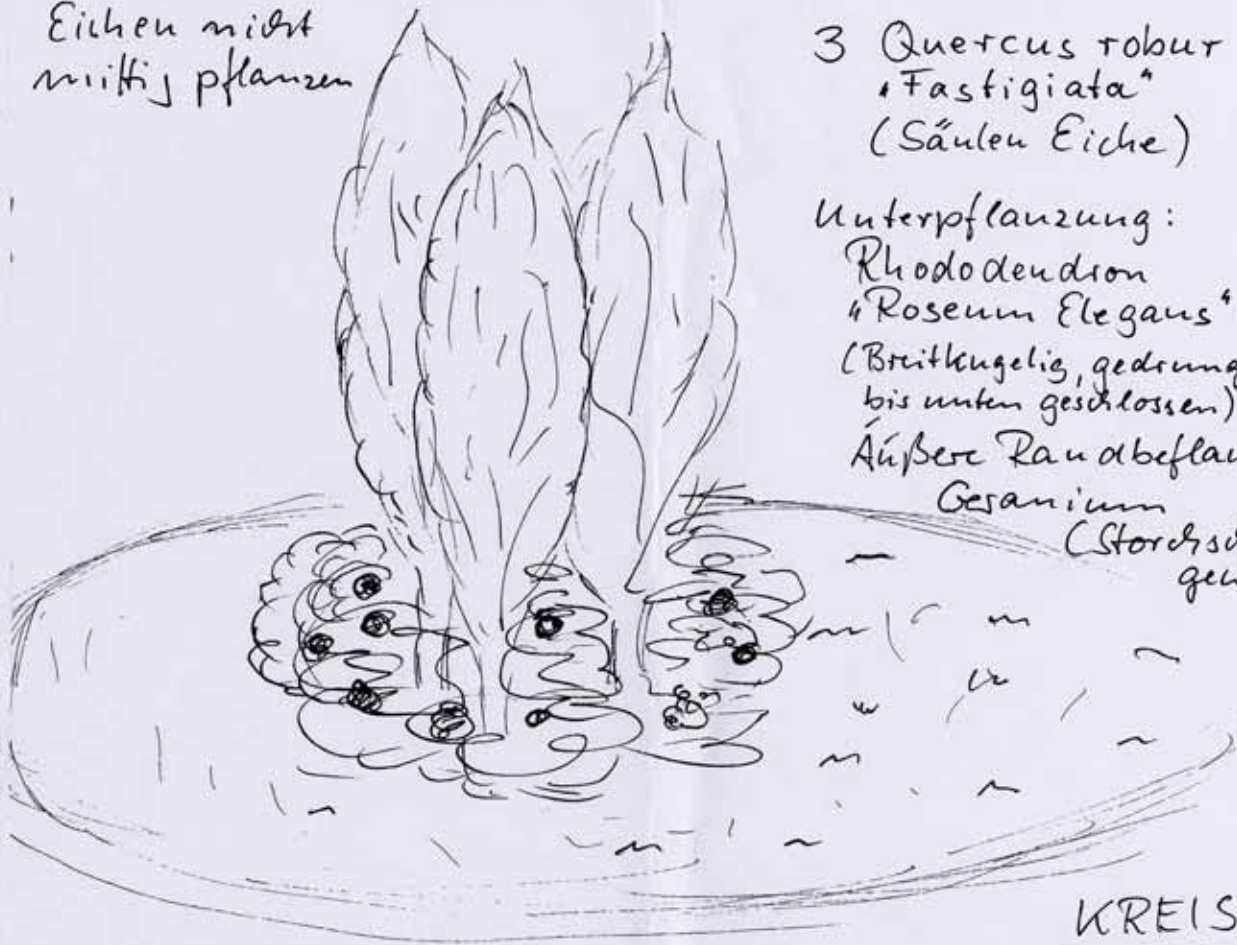
Pyramiden-Eiche im Palastgarten

Peter Friedrich Ludwig (Herzog v. Oldenburg) sorgte für die erste Rhododendronpflanzung in Parkade und Oldenburg "Roseum Elegans" auch "Englisch Roseum" genannt ist eine alte robuste Sorte mit gutem Wuchs. Die Blüte (rosa) ist wohlgeformt und nicht aufdringlich, so dass ein harmonisches Bild entsteht.

Säulen Eichen wurden von Nicolaus Friedrich Peter (Großherzog von Oldenburg) in Parkade angesiedelt, die ein Band des Südens vermitteln sollten.

Ich meine, dass dieser Vorschlag aus historischer Sicht dem Residenzort angemessen ist.

Eichen nicht
mittig pflanzen



3 Quercus robur
"Fastigiata"
(Säulen Eiche)

Unterpflanzung:

Rhododendron
"Roseum Elegans" (alte Sorte)
(Breitkugelig, gedrungen,
bis unten geschlossen)

Äußere Raumbepflanzung

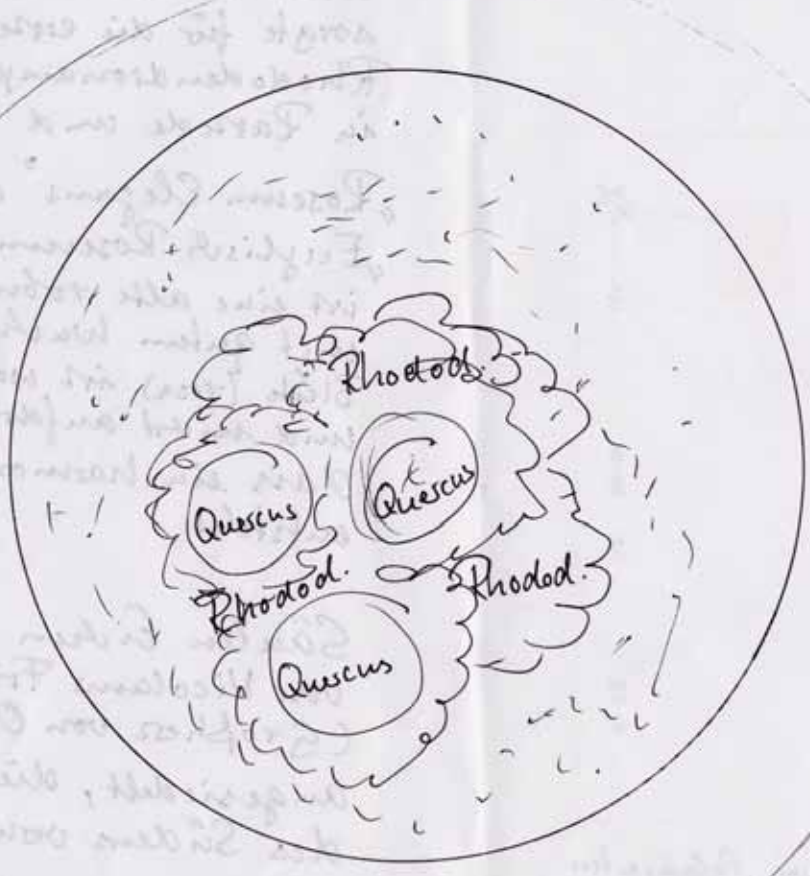
Gesanium

(Storchschnabel-
gewächs
als
Boden-
decke)

KREISEL
RASTEDE SÜD

H. Bischoff 27.11.06

↑ OL ↓



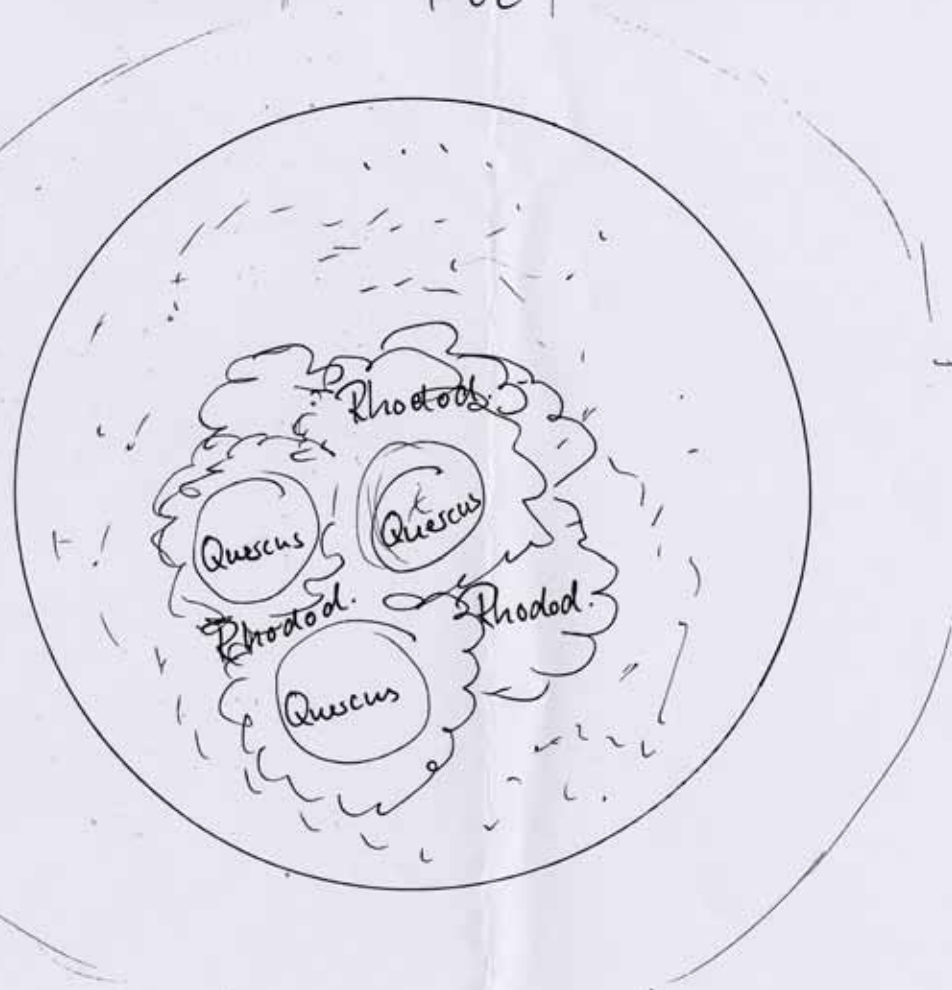
Neue
Siedl.

H. Pischhoff
27.11.06

↓ Ortsmitte ↓

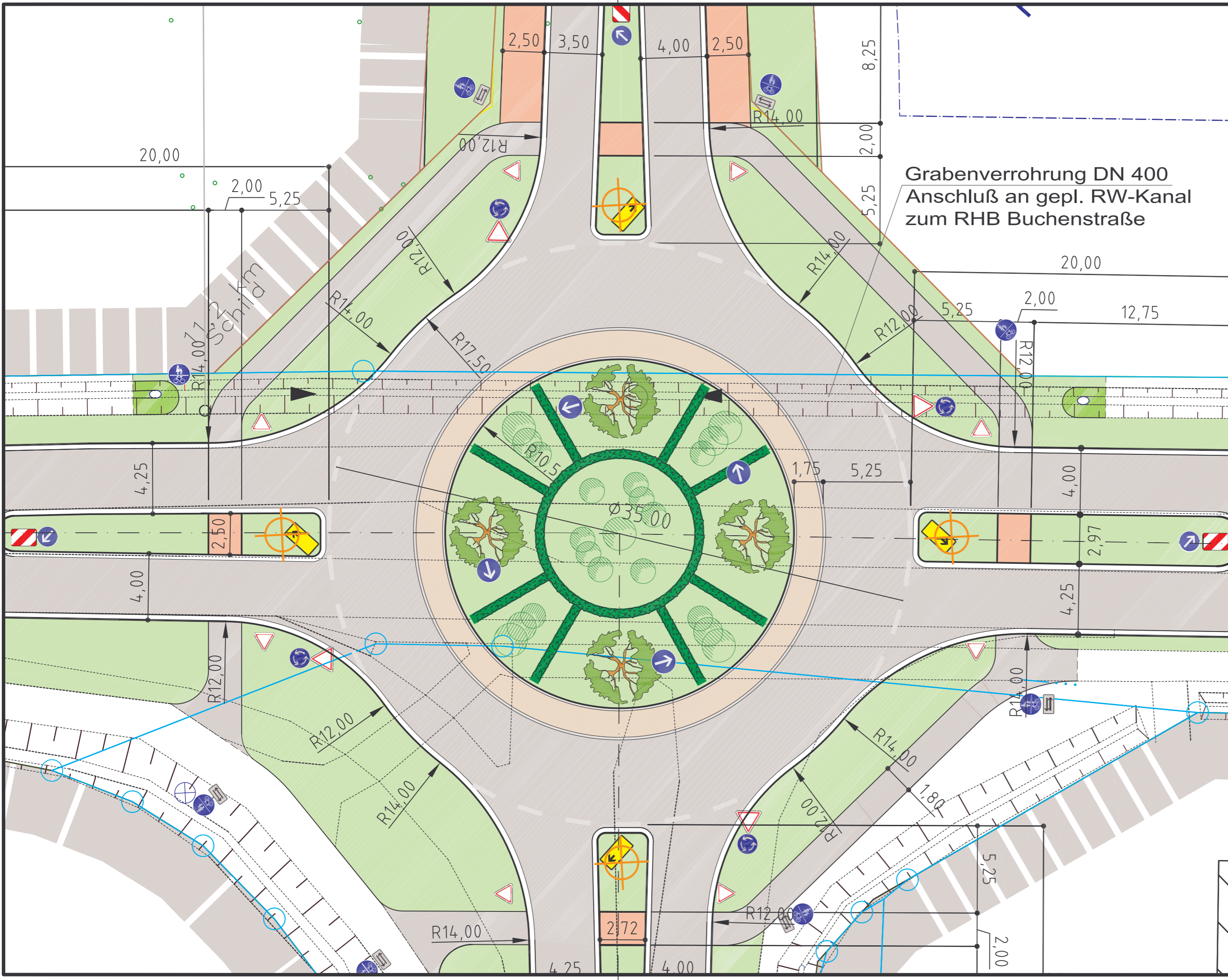
↑ UC ↓

Neue
Siedl.



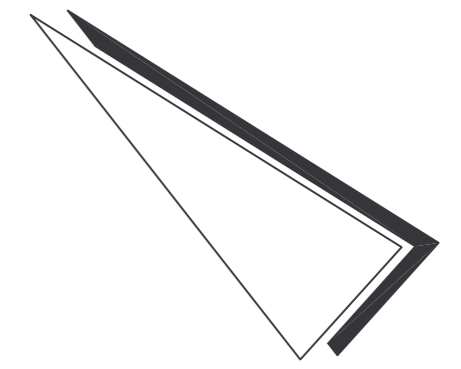
H. Prischhoff
27.11.06

↓ Ortsmitte



Vorschlag Börjes

Grabenverrohrung DN 400
Anschluß an gepl. RW-Kanal
zum RHB Buchenstraße



Gemeinde Rastede

Bebauungsplan
"Südlich des Schloßparks"

Umbau der Einmündung K 131 - Oldenburger Str. / Borbecker Weg
in einen Kreisverkehrsplatz - Variante 2

**Ingenieurbüro Börjes
GmbH & Co.KG**
Wilhelm-Geiler-Straße 7
27355 Westerstede
Tel.: 0 44 88/83 02-0

[Signature]

BERATENDE INGENIEURE

Gez.:	Bremer	Anlage :	
Bearb.:	Fischer	Blatt Nr.:	
Proj.-Ing.:	Janssen	Maßstab:	1 : 200
AN.:	W-605.093	Datum :	Nov. 2006